

Informationen zur pflegerischen Weiterbildung für das Fachgebiet Pflege in der Endoskopie vom 01.03.2018 bis 29.02.2020 in Potsdam

Die durch das Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam, in Zusammenarbeit mit dem Institut ekw.concept! angebotene Weiterbildung für die Pflege in der Endoskopie wird nach den aktuellen Empfehlungen der DKG „Muster für eine landesrechtliche Ordnung der Weiterbildung und Prüfungsordnung für die pflegerische Weiterbildung in den Fachgebieten, Pflege in der Endoskopie, Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Nephrologie, Pflege in der Onkologie, Pflege im Operationsdienst, Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“ durchgeführt.

Die Empfehlung besitzt so lange Gültigkeit, bis in einem Bundesland eine landesrechtliche Regelung der Weiterbildung im Sinne der DKG-Empfehlung besteht.

Der Lehrgang wird als eigenständige Maßnahme für die Zielgruppe Pflege in der Endoskopie durchgeführt.

Ziele der Weiterbildung

Mit dem Weiterbildungskurs nach den DKG-Empfehlungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen, zu begleiten und zu beraten. Durch den Erwerb von Handlungskompetenzen im spezifischen Arbeitsfeld erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Planung, Bearbeitung und Evaluation von umfassenden, fachlichen und pflegerischen Aufgaben- und Problemstellungen.

Die jeweilige Kompetenzentwicklung ist in dem entsprechenden Modulen hinterlegt.

Form und Dauer der Weiterbildung

Die theoretische Weiterbildung ist modular gestaltet. Die Module unterteilen sich in insgesamt sechs Moduleinheiten.

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Zulassung zur Abschlussprüfung kann nur erfolgen, wenn die erforderlichen theoretischen und praktischen Anteile der Weiterbildung erfüllt worden sind.

Die Module sind in Basis und Fachmodulen wie folgt unterteilt:

Basismodul I:	Berufliche Grundlagen anwenden	116 Stunden
Moduleinheit 1	Ethisch denken und handeln	36 Stunden
Moduleinheit 2	Theoriegeleitet pflegen	32 Stunden
Moduleinheit 3	Modelle von Gesundheit und Krankheit in die Pflege einbeziehen	32 Stunden
Moduleinheit 4	Ökonomisch handeln im Gesundheitswesen	16 Stunden

Basismodul II:	Entwicklungen initiieren und gestalten	84 Stunden
Moduleinheit 1	Lernen	36 Stunden
Moduleinheit 2	Anleitungsprozesse planen und gestalten	16 Stunden
Moduleinheit 3	QM-Arbeitsabläufe in komplexen Situationen gestalten	16 Stunden
Moduleinheit 4	In Projekten arbeiten	16 Stunden

Fachmodul Endoskopie I: Arbeitsprozesse steuern	132 Stunden	
Moduleinheit 1	Rechtliche Aspekte in der Endoskopie beachten	16 Stunden
Moduleinheit 2	Koordiniert handeln	24 Stunden
Moduleinheit 3	Interventionen bei Patienten mit infektiösen und septischen Erkrankungen managen	20 Stunden
Moduleinheit 4	Mit medizinisch-technischem Equipment regelgerecht umgehen	32 Stunden
Moduleinheit 5:	Medizinprodukte sachkundig aufbereiten	40 Stunden

Fachmodul Endoskopie II: Pflegerische Prozesse periedoskopisch Steuern und gestalten	100 Stunden	
Moduleinheit 1	Präendoskopisch pflegerisch handeln	36 Stunden
Moduleinheit 2	Intraendoskopisch und postendoskopisch pflegerisch handeln	24 Stunden
Moduleinheit 3	Sedierung in der Endoskopie durchführen und Anästhesieverfahren unterstützen	40 Stunden

Fachmodul Endoskopie III: Im Rahmen der instrumentellen Assistenz professionell agieren		116 Stunden
Moduleinheit 1	Die Vor- und Nachbereitung einer Endoskopie-Einheit übernehmen	18 Stunden
Moduleinheit 2	Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung bei endoskopischen Eingriffen übernehmen	74 Stunden
Moduleinheit 3	Im radiologischen Setting arbeiten	24 Stunden

Fachmodul Endoskopie IV: Im Rahmen der instrumentellen Assistenz professionell fachspezifisch agieren		180 Stunden
Moduleinheit 1	Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe einschließlich erweiterter anatomischer und pathophysiologischer Kenntnisse gängiger Endoskopieverfahren im Bereich der Gastroenterologie anwenden	112 Stunden
Moduleinheit 2	Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe einschließlich erweiterter anatomischer und pathophysiologischer Kenntnisse gängiger Endoskopieverfahren im Bereich der Pneumologie anwenden	40 Stunden
Moduleinheit 3	Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe einschließlich erweiterter anatomischer und pathophysiologischer Kenntnisse gängiger Endoskopieverfahren im Bereich der Urologie anwenden	28 Stunden

Zusätzliche Qualifikationen werden im Rahmen der Fachweiterbildung erworben (sind in den Lehrgangskosten inklusive):

- **Erwerb des Strahlenschutzkurses nach § 23 Nr. 4 RÖV**
- **Sachkundelehrgang Endoskopie zur Aufbereitung von Medizinprodukten nach Vorgaben der DGSV**
- **Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie entsprechend den Vorgaben der S3-Leitlinie und des Curriculums der DEGEA**
- **Hygienebeauftragter Pflege**

Methoden der Weiterbildung

Die theoretischen Inhalte werden in Form von Vorträgen, Seminaren und selbstgesteuertem Lernen vermittelt.

Wir verstehen Lehren und Lernen als interaktiven Prozess, der die Selbst- und Mitbestimmungsfähigkeit und somit die Eigenverantwortung der Weiterbildungsteilnehmerinnen und –teilnehmer fördert.

Im Rahmen der Entwicklung und Festigung der beruflichen Handlungskompetenzen wird dem selbständigen Lernprozess eine große Bedeutung zugemessen.

Zeitplan für die theoretische Weiterbildung

Der theoretische Unterricht wird in Blockphasen erteilt, die wie folgt geplant sind:

2018

1. Block	19.03.2018 – 23.03.2018
2. Block	28.05.2018 – 01.06.2018
3. Block	18.06.2018 – 22.06.2018
4. Block	27.08.2018 – 31.08.2018
5. Block	03.09.2018 – 07.09.2018
6. Block	22.10.2018 – 26.10.2018
7. Block	03.12.2018 – 14.12.2018

2019

8. Block	18.02.2019 – 22.02.2019
9. Block	25.03.2019 – 29.03.2019
10. Block	06.05.2019 – 10.05.2019
11. Block	17.06.2019 – 28.06.2019
12. Block	26.08.2019 – 30.08.2019
13. Block	16.09.2019 – 20.09.2019
14. Block	28.10.2019 – 31.10.2019
15. Block	25.11.2019 – 29.11.2019

2020

16. Block	03.02.2020 – 07.02.2020
17. Block	24.02.2020 – 28.02.2020

Der theoretische Unterricht findet im Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam statt. Die Unterrichtszeit beginnt um 09.00 Uhr und endet um 16.45 Uhr. Die Dauer einer Unterrichtsstunde beträgt 45 Minuten.

Praktische Weiterbildung

Fachgebiete der praktischen Weiterbildung entsprechend der DKG-Empfehlung

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflicht Einsatzbereiche gegliedert:

Fachdisziplin:

1. Endoskopische Gastroenterologie mind. 800 Std.	2. Endoskopische Pneumologie oder Urologie mind. 300 Std.	3. Anästhesie /AW Operationsdienst mind 200 Std	4. ZSVA / AEMP mind. 40 Std.	5. weitere endosk. Fachabteilungen
--	--	--	---------------------------------	------------------------------------

oder

1. Endoskopische Pneumologie mind.800 Std.	2. Endoskopische Gastroenterologie oder Urologie mind. 300 Std.	3. Anästhesie / AW Operationsdienst mind. 200 Std.	4. ZSVA / AEMP mind. 40 Std.	5. weitere endosk. Fachabteilungen
---	--	---	---------------------------------	------------------------------------

oder

1. Endoskopische Urologie mind. 800 Std.	2. Endoskopische Gastroenterologie oder Pneumologie mind. 300 Std.	3. Anästhesie / AW Operationsdienst mind. 200 Std.	4. ZSVA / AEMP mind. 40 Std.	5. weitere endosk. Fachabteilungen
---	---	---	---------------------------------	------------------------------------

Die verbleibende Zeit ist auf die vorgenannten Einsatzbereiche, ggfs. auf weitere vorhandene endoskopische Einsatzbereiche zu verteilen.

Die delegierende Einrichtung verpflichtet sich, die Durchführung der praktischen Weiterbildung sicher zu stellen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der Vernetzung zwischen Theorie und Praxis. Durch Praxisbesuche seitens der Weiterbildungsstätte wird die Umsetzung in der Praxis begleitet.

Anhand eines Analysebogens wird ermittelt, ob die Mindestanforderungen an eine Weiterbildungsstätte für die praktische Weiterbildung erfüllt sind. Wird die Mindestanforderung nicht erfüllt, dann muss die praktische Weiterbildung durch externe Einsätze ergänzt werden.

Die **praktische Weiterbildung** muss unter **fachkundiger Anleitung durch Praxisanleiter** stehen. Es müssen Nachweise über die praktischen Anleitungen (10%) erbracht werden.

Es empfiehlt sich, diese Forderung der DKG bis zum Beginn der geplanten Weiterbildung durch geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen umzusetzen.

Leistungsnachweise / Prüfungen:

Um an den mündlichen und praktischen Abschlussprüfungen der Weiterbildung teilnehmen zu können, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Absolvierung der geforderten Theoriestunden
- Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfungen
- Stundennachweis der absolvierten Praktika
- Nachweis über die praktischen Anleitungen (10% der Praxiszeit)
- Leistungsnachweis der absolvierten Praktika

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer

- die Erlaubnis nach § 1 Absatz 1, Nummer 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes besitzt und
- nachweist, dass er nach Erteilung der Erlaubnis mindestens 6 Monate im Endoskopiebereich absolviert hat.

Qualifikation:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die Zusatzbezeichnung Krankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen für die Pflege in der Endoskopie sowie Kenntnissachweise und Zertifikate der einzelnen Zusatzabschlüsse.

Bewerbungsunterlagen:

- formloses Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Personalbogen (siehe Anlage 1)
- 1 Lichtbild
- Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung bzw. Krankenpflege- / Kinderkrankenpflegeausbildung (**beglaubigt**)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1, Abs. 1, Nr. 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes (**beglaubigt**)
- Arbeitszeugnisse
- Befürwortung des Arbeitgebers
- Ärztliches Attest über den Gesundheitszustand (nicht älter als 3 Monate)
- Geburtsurkunde, ggfs. Heiratsurkunde
- Analysebogen der Leistungen des praktischen Arbeitsfeldes (siehe Anlage 2)

Alle Unterlagen sind vollständig und gut leserlich sowie in beglaubigter Kopie einzureichen.

Eine Teilnahme kann nur erfolgen, wenn zwischen dem arbeitgebenden / dienstgebenden Krankenhaus und dem Weiterbildungsinstitut ekw.concept! ein Kooperationsvertrag über den Weiterbildungszeitraum abgeschlossen wird. Der Kooperationsvertrag wird nach Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen zugesandt.

Anmeldeschluss:

Der Anmeldeschluss ist 10 Wochen vor Beginn der Maßnahme. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Kosten der Weiterbildung:

6.900,-- Euro (Lehrgangsgebühr)
800,-- Euro (Prüfungsgebühren)
250,-- Euro (Lehr- und Lernmittel)

Die Rechnungstellung erfolgt in 2 Raten, jeweils zu Beginn eines Weiterbildungsjahres. Ein individueller Zahlungsplan kann bei Bedarf erarbeitet werden. In den Gebühren sind die Kosten für die integrierten Qualifikationsnachweise enthalten. Gegebenenfalls ist eine Inanspruchnahme einer staatlichen Förderung möglich.

Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten:

Die Mittagsverpflegung ist während der Blockphasen im Klinikum Ernst von Bergmann möglich.

Für die Unterkunftsplanung stehen Appartements der Klinik zur Verfügung, zudem kann eine Hotelliste von der Weiterbildungsstätte angefordert werden.

Leitung und Organisation der Weiterbildung:

Weiterbildungsleitung:

Elisabeth Kern-Waechter, Krankenschwester für den Endoskopiedienst
Lehrerin für Gesundheitsberufe

Leitungsgremium und wissenschaftliche Beratung:

Prof. Dr. med. Thomas Weinke

Internist, Gastroenterologe, Infektiologe
Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie
Zentrumsleiter und Ärztlicher Direktor
Klinikum Ernst von Bergmann

Dr. med. Frank Jopke

Internist, Gastroenterologe

Dr. med. Hans-Ullrich Horn

Chirurg, Viszeralchirurg, FA f. spezielle Viszeralchirurgie
Schwerpunkt minimal-invasive Chirurgie und Endoskopie
Oberarzt, Klinik für Viszeralchirurgie
Klinikum Ernst von Bergmann

Dr. med. Stefan Trenkel

Kinderarzt, Kindergastroenterologe
Schwerpunkt Gastroenterologie und Endoskopie
Oberarzt, Kinder- und Jugendklinik
Klinikum West-Brandenburg

Anmeldung und Sekretariat sowie weitergehende Informationen:

ekw.concept!
Institut für Beratung, Bildung, Training
Nusslocher Str. 20
69190 Walldorf
Tel. 0 62 27 / 84 11 69
Fax 0 62 27 / 63 14 3
Email: kern-waechter@ekwconcept.de

Stand: 25.07.2017/EKW/se

Personalbogen

Weiterbildung für die Pflege in der Endoskopie vom 01.03.2018 bis 29.02.2020 in Potsdam

Name	Vorname	
Geburtsname	geboren am	in
Staatsangehörigkeit	Familienstand	
Anschrift:	PLZ/Wohnort:	
	Straße:	
Bundesland:		
Telefon privat:	Email:	
Anschrift u. Telefonnummer d. nächsten Angehörigen:		
Tätig als:		
Staatl. Anerkennung als:		am
Weiterbildungen:	vom	bis
	vom	bis
Arbeitsplatz mit genauer Anschrift, Abteilung, Telefon-Nummer:		

Bitte gut leserlich ausfüllen!

Weiterbildung für die Pflege in der Endoskopie vom 01.03.2018 bis 29.02.2020 in Potsdam

Analysebogen der endoskopischen Leistungen pro Jahr des praktischen Arbeitsfeldes

Leistungen Gastroenterologie	Insgesamt	Therapeutische Leistungen ¹⁾	Diagnostische Leistungen ¹⁾
• Eingriffe an Gallen- und Pankreasgängen			
• Eingriffe am oberen Gastrointestinaltrakt			
• Endoskopischer Ultraschall (EUS)			
• Eingriffe am Kolon			
Leistungen Pneumologie			
• Eingriffe am Bronchialsystem - davon Bronchoskopien flexibel - davon Bronchoskopien kombiniert starr/flexibel (inklusive EBUS)			
Leistungen Endo-Urologie			
• Eingriffe am Urogenitaltrakt - davon Eingriffe an Blase und Harnleiter - davon Eingriffe an der Niere - davon amb. Operationen - davon diagnostische Eingriffe			
• Weitere endoskopische Eingriffe, z.B. HNO, Gyn.			
• Leistungen minimalinvasive Chirurgie			
• Leistungen Anästhesiedienst			
• Leistungen interventionelle Radiologie			
• Allgemeine Angaben zur Klinik - Zahl der Klinikbetten - Zahl der gastroenterologischen Betten - Zahl der Intensiveinheiten			
• ZSVA / AEMP			vorhanden: <div style="text-align: right;"> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein </div>

Unterschrift:

Leiter der Fachabteilung Endoskopie

1) Bitte die Zahlen vom Vorjahr angeben!